

# Bayerische Feierkünstler trotzen dem Schlafmangel

**Fußball.** Die Spvgg Au und der FC Stuttgart-Cannstatt siegen beim 46. Pfingstjugendturnier des SV Bonlanden. Von Manuel Alender

Selbst zum Feiern hatten sie schließlich noch Kraft. Energisch hievten die siegreichen Spieler der Spvgg Au ihren Kapitän Johannes Paul auf den Querbalken des Tors. Während der Junge im roten T-Shirt von droben den Einpeitscher gab, tobte drunten im Fünfmeteraum die wilde Meute seiner oberkörperfreien Teamkollegen. Die Gäste aus der Nähe von Ulm sind der Gewinner der diesjährigen B-Jugendkonkurrenz beim Pfingstturnier des SV Bonlanden – und sie bewiesen nach ihrem gestrigen 1:0-Endspielerfolg gegen den VfL Nagold Stehvermögen, dies trotz der schweißtreibenden Temperaturen und Schlafmangels.

Schon am Abend zuvor hatten sich die Bayern bei der Beachparty des Nachbarn TSV Plattenhardt nicht lumpen lassen. Umso erstaunlicher, dass sich die Mannschaft von Trainer Wolfgang Heider am Freitag auf dem Platz hellwach präsentierte. Einem 5:4-Schützenfest in der Vorrunde gegen den TSV Neu-Ulm folgte der besagte knappe Sieg im Endspiel. Goldener Torschütze war Dominik Appel. Er traf bereits in den Anfangsminuten per Abtauber. „Wenn wenig Schlaf dazu führt, dass

wir so ein tolles Turnier spielen, dann ist das doch umso schöner“, sagte der Coach Heider.

Doch nicht nur die Auer sorgten dafür, dass die Zuschauer zum Ende der 46. Auflage der erneut international besetzten Veranstaltung noch einmal auf ihre Kosten kamen. Auch das anschließende Endspiel der A-Junioren stand für eine kurzweilige Unterhaltung. In der regulären Spielzeit gleich der Außenseiter FC Stuttgart-Cannstatt spät die bis dahin gültige 1:0-Führung des Gegners SV Böblingen aus. Was folgte, waren eine Verlängerung und Fußball kurios. Kurz vor dem bereits erwarteten Elfmeterschießen fielen noch drei schnelle Treffer, wonach die glücklicheren Cannstatter in einen kollektiven Jubel verfielen. Gökmen Yayan bewerkstelligte mit einem verwandelten Strafstoß zum 3:2 in buchstäblich letzter Sekunde den Turniererfolg seiner Mannschaft. „Das war ein verrücktes Endspiel. So etwas gibt es selten, aber die Jungs haben Charakter gezeigt“, sagte der Trainer Selim Oludokumaci, während seine Spieler, designierte Meister in der Stuttgarter Leistungsstaffel, den Pokal in die Höhe stemmten.



Die B-Jugendkicker der Spvgg Au (gestreifte Trikots) haben Stehvermögen bewiesen. Im Finale gab es ein knappes 1:0. Foto: Günter Bergmann

Die zwei emotionalen Finalspiele und das hervorragende Wetter zeigten denn auch bei den Bonlandener Organisatoren frohe Mienen. Die Enttäuschung über das frühe Scheitern der beiden eigenen Mannschaften war zuletzt verfliegen – der Ärger über die erneute kurzfristige Absage eines Teams freilich weniger. Waren im vergangenen Jahr zwei gemeldete Mannschaften

nicht angetreten, stieß dem Jugendleiter Dietmar Liebenstein diesmal das Verhalten des SV Vaihingen sauer auf. Der hatte mit seiner A-Jugend am Abend vor dem Turnierbeginn per E-Mail den Rückzug verkündet. Diese Form und die beigefügte Erklärung für das Fernbleiben, nämlich mangelndes Spielerpersonal, nannte Liebenstein einen „Witz“.